

Auswahl der Ausstellungen von Albert Lutz im Museum Rietberg (als alleiniger Kurator oder als Co-Kurator)

1985

- Chinesisches Cloisonné. Die Sammlung Pierre Uldry.

1986

- Dian. Ein versunkenes Königreich in China. Neue Funde aus der Volksrepublik China.

1988

- Lotosblumen in der Wüste. Buddhistische Kunst aus Zentralasien.

1989

- Oxus. 2000 Jahre Kunst am Oxus-Fluss in Zentralasien.

1991

- Der Goldschatz der Drei Pagoden. Buddhistische Kunst eines versunkenen Königreichs zwischen China und Burma.

1992

- Shiva und Buddha. Buddhistische Meisterwerke aus Museen in Sri Lanka.
- Chinesische Szenen. Chinesische Malerei aus der Provinz Anhui.

1993

- Gold und Silber aus dem alten China. Die Sammlung Pierre und Alice Uldry.

1995

- Auf dem Pfad zur Erleuchtung. Die Tibet-Sammlung von Berti Aschmann.

1996

- Mandat des Himmels. Kaiser und Künstler in China. Meisterwerke aus dem Metropolitan Museum of Art in New York.

1998

- Wege ins Paradies oder die Liebe zum Stein in China.

1999

- Geheime Visionen. Frühe tibetische Malerei.
- Orakel. Der Blick in die Zukunft.

2000

- Korea. Die alten Königreiche. Schätze aus den koreanischen Nationalmuseen.

2002

- Die Rückkehr des Buddha. Neue Funde buddhistischer Skulpturen aus dem 6. Jahrhundert in der chinesischen Provinz Shandong.
- Liebeskunst. Liebeslust und Liebesleid in der Weltkunst.

2003

- Masken. Gesichter aus anderen Welten.

2005/07

- Neueinrichtung der Sammlung des Museums Rietberg

2007

- Liao – Chinas vergessene Nomadendynastie
- Angkor – Göttliches Erbe Kambodschas

2009

- Buddhas Paradies – Schätze aus dem antiken Gandhara in Pakistan

2010

- Mystik – Die Sehnsucht nach dem Absoluten

2013

- Chinesische Keramik – Meiyintang Collection

2014

- Kosmos – Rätsel der Menschheit

2015

- Welt in Farbe – Farbfotografie um 1915

2016

- Gärten der Welt

2019

- SPIEGEL – Der Mensch im Widerschein